

# Glaubte **Ziitig**

Informationsblatt der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

## Aus Sand gebaut

Die Sommerferien habe ich mit meiner Familie zu Hause verbracht. Abwechslungsreiche Tagesausflüge haben verschiedene Eindrücke hinterlassen. Ganz fasziniert war ich, als wir in Rorschach den Sand-skulpturen-Künstlern bei ihrer Arbeit zuschauten.



Riesige Mengen Sand wurden mit Hilfe von Brettern zu recht festen Brocken gepresst – dann konnte die eigentliche Arbeit beginnen: Mit viel Liebe zum Detail wurden die Sandtürme bearbeitet, und es entstanden nach und nach Kunstwerke mit einer aussagekräftigen Botschaft zum vorgegebenen Thema. Eine Weile beobachten wir ihr Arbeiten, dann ging es mit dem Pedalo raus auf den Bodensee. Natürlich wollten wir nach unserer Rückkehr noch schauen, wie weit die Künstler in dieser Zeit gekommen waren – und wir waren überrascht! Die Arbeit ging flott voran, schon konnte man erste Sujets erkennen. Besonders gestaunt habe ich darüber, wie exakt hier gearbeitet wird, mit welcher Ruhe und Sorgfalt die Künstler den Sand bearbeiten – im Wissen darum, dass ihr Werk schon nach einem Monat wieder zerstört wird. Es ist eben nicht für die Ewigkeit bestimmt. Damit passen die Sand-skulpturen gut in die heutige schnelllebige Zeit. Im nächsten Jahr wird aus dem gleichen Sand eine neue Form entstehen – ich bin schon jetzt gespannt darauf, denn Spuren hat das Erlebnis bei mir trotzdem hinterlassen.

Jolanda Hasler



Applaus

Foto: zVg

## Blickpunkt

### Darf man im Gottesdienst klatschen?

■ In der Kirche Unterdorf wird seit einiger Zeit nach dem Ausgangsspiel des Organisten geklatscht.

«Klatschen ist eine Klanggeste, bei der die Handflächen zusammenschlagen werden. Durch Klatschen kann man seinen Beifall (Zustimmung) bekunden.» So steht es im Internet-Lexikon «Wikipedia». Der Applaus entsteht meist spontan. Klatschen ist ein Ausdruck der Freude und Begeisterung. Solche Beifallskundgebungen haben grundsätzlich auch im Gottesdienst Platz. Wer sollte da das Klatschen verbieten?

Im Gottesdienst kommen Menschen zusammen, um miteinander und mit Gott Gemeinschaft zu haben. Alle sind Beteiligte: Es gibt kei-

ne Zuschauerinnen oder Zuschauer. Anders als bei einem Konzert, geht es im Gottesdienst aber nicht darum, etwas darzubieten, für das dann als Anerkennung ein Applaus geerntet wird. Alle Beiträge im Gottesdienst, Musik und Wort, sind auf den Mittelpunkt des Gottesdienstes ausgerichtet: Auf Gott.

Vom Klatschen spricht der 98. Psalm: «Die Ströme sollen in die Hände klatschen, die Berge jubeln im Chor.» Der Applaus gilt Gott: «... er richtet den Erdkreis in Gerechtigkeit.» Wer also von Gott und seiner Gerechtigkeit begeistert ist, der darf getrost laut in die Hände

klatschen. Das hat auch nach einem Musikstück Platz. Persönlicher ist es natürlich, wenn man dem Musiker am Ausgang direkt Danke sagt. Am Schluss des Gottesdienstes aber steht der Segen: «Der Herr segne dich und behüte dich...» Die Gemeinde antwortet darauf mit dem Schlusslied. Das Ausgangsspiel begleitet die Gemeinde aus der Kirche hinaus. Das ist ein starker Moment im Gottesdienst. Ich frage mich, ob er nicht durch einen Applaus ganz am Schluss von seiner Kraft verliert.

Beat Javet

## Schöpfungs-Tag

Sonntag, 31. Oktober  
10 Uhr, Kirche Glaubten  
mit dem Club 4 und dem  
Jodel-Doppelquartett

## Zahl des Monats: 4

■ In unserer Kirchgemeinde gibt es 4 Pfarrhäuser.



Pfarrhaus Unterdorf Foto: O. Isliker

Das älteste ist das Pfarrhaus Unterdorf am Pfarrweg, ein Riegelbau, umgeben von einem Garten. Es wurde 1688 gebaut, gefordert vom zweiten in Affoltern tätigen Pfarrer Hans Heinrich Kesselring. Damals befand sich im Erdgeschoss auch ein Schulzimmer, in dem bis zu 46 Schüler unterrichtet wurden. Heute sind darin die Amtsräume des Pfarrers und zwei Räume für den kirchlichen Unterricht. Pfarrer Baltensweiler und seine Frau bewohnen seit 2002 die Wohnung im ersten Stock. Das Pfarrhaus an der Riedenhaldenstrasse 5, sanft-gelb mit braunen Fensterläden, wurde 1949 gebaut. Die ersten Bewohner waren Pfarrer Emil Spillmann und seine Familie und nach dessen Pensionierung (1978) lebte vorübergehend Robert Hieronymi darin, bis dann

1984 Pfarrer Fritz Boss mit seiner Frau einzog. 1996 übernahmen Pfarrer Beat Javet und seine Familie das Pfarrhaus. Am Holderbachweg 25, gleich neben dem quirligen Bach und umgeben von Ranken und Büschen, steht das Kirchgemeindehaus Holderbach, in dem die Pfarrwohnung ist. Es wurde in den 60-ern gebaut, als Affoltern stark wuchs. Hier wohnten Pfarrer Johner, Pfarrer Beat Fischer, Pfarrerin Annemie Wichmann und heute Pfarrer Felix Fankhauser. Im Kirchgemeindehaus finden verschiedenste Aktivitäten statt, denn es verfügt über einen Saal, einen Unterrichtsraum, ein Besprechungszimmer und eine Küche.

Das vierte Pfarrhaus steht an der Riedenhaldenstrasse 7 und wurde 1971 zusammen mit dem Zentrum Glaubten gebaut. Das Haus wurde von verschiedenen Pfarrern bewohnt und wird seit 1995 an die RGZ-Stiftung vermietet, die dort ein Heim für Menschen mit einer Behinderung führt.

Vom Unterdorf bis an den Holderbach sind die Pfarrhäuser für die einzelnen Pfarrkreise ideal platziert, im Quartier bekannt und verwurzelt. *Olivia Isliker*

## Schöpfungs-Tag

■ Sonntag, 31. Oktober, Kirche und Zentrum Glaubten

10 Uhr	Gottesdienst zum Schöpfungs-Tag mit dem Club 4 und dem Jodel-Doppelquartett
11 - 14 Uhr	Jodel-Doppelquartett im Hof Marktstände: Feinkost aus dem Garten von Regula Andrea und Ursula Leupp, claro-Weltladen, Olivenöl aus Palästina, Gemüse von Bauern aus der Umgebung Kulinarisches: Gerstensuppe (vegetarisch) vom Kafi Mümpfeli, Wienerli mit Brot, Apfel- und Zwetschgenwähe (mit Rahm), Most

Reinerlös zu Gunsten Kafi Mümpfeli, Zürich-Affoltern

## Erzählcafé

■ Willkommen im zweiten Erzählcafé am Montag, 8. November, von 14 bis ca. 16 Uhr, im Zentrum Glaubten. Gast ist Roman Angst, Mitbegründer der Bahnhofskirche.

Wieder öffnet die Gruppe «Seniorinnen im Gespräch» die Tür zum Erzählcafé, in dem alle, ob jung oder alt, herzlich willkommen sind. Roman Angst ist eingeladen. Er gehört zu den Mitbegründern der ökumenischen Bahnhofskirche im Hauptbahnhof von Zürich. 300 bis 500 Personen besuchen täglich die Kapelle. Hier suchen Menschen die Stille, das Gebet oder auch das Gespräch mit einem der Seelsorger oder Seelsorgerinnen. Der Seele Raum geben und weitergehen in den Alltag. Roman Angst wird von seiner Arbeit an

diesem besonderen Ort erzählen. Ebenso wichtig wie der Gast, ist das Publikum! Es darf nicht nur zuhören, sondern kann mit eigenen Erinnerungen – vielleicht von einem Besuch in der Bahnhofskirche – vieles zu einem gemeinsamen Erleben beitragen. Niemand muss erzählen, das Zuhören ist genauso wichtig!

Wie es der Titel «Erzählcafé» bereits sagt, bleibt genug Zeit, um bei einem Kaffee gemeinsam zu plaudern. Eine Anmeldung ist nicht nötig. *Verena Ruckdeschel, Erwachsenenbildnerin*

## Taufen, Trauungen und Bestattungen

■ 3. Quartal 2010

### Taufen:

- 18. Juli: Leon Janiro Liver, 8424 Embrach
- 12. September: Moira Luz Fernandez, Wehntalerstrasse 259
- 26. September: Mira Frida Steinmann, 8106 Adlikon

### Hochzeiten:

- 21. August: Priska und Marco Meyer, 8424 Embrach
- 28. August: Paricia Rias und Simone Bortone, Blumenfeldstrasse 15

### Bestattungen:

- 2. Juli: Werner Bolliger, Hürststrasse 60, 76. Lebensjahr
- 6. Juli: Meta Farner, 8037 Zürich, 94. Lebensjahr
- 8. Juli: Valerie Hirschi, 8057 Zürich, 97. Lebensjahr
- 9. Juli: Getrud Steinmann, Furttalstrasse 44, 89. Lebensjahr
- 15. Juli: Willy Schaufelberger, Zelglistrasse 16, 76. Lebensjahr
- 23. Juli: Emma Kreutzmann, Wolfswinkel 9, 99. Lebensjahr
- 5. August: Walter Altwegg, 8400 Winterthur, 49. Lebensjahr
- 12. August: Ernst Huber, Wolfswinkel 7, 93. Lebensjahr
- 27. August: Elisabeth Stauffer, Glaubtenstrasse 34, 85. Lebensjahr
- 20. September: Werner Sulser, Hofhölzliweg 4, 81. Lebensjahr
- 20. September: Ursula Wüst, Regulastrasse 27, 83. Lebensjahr
- 21. September: Ulrich Wyss, Regulastrasse 47, 61. Lebensjahr
- 24. September: Richard Stöckli, Hürstringstrasse 35, 70. Lebensjahr
- 29. September: Elsa Furrer, Hungerbergstrasse 3, 83. Lebensjahr

*Der Registerführer: Pfarrer Beat Javet*

## Für eimaal nöd z schpaat

■ **Weihnachtsspiel am 4. Advent in der Kirche Glaubten. Zur Vorbereitung sind alle Kinder zwischen 5 und 11 Jahren eingeladen**



Bildlegende

Bild: zVg

Die Hirten standen als erste in Bethlehem vor der Krippe. Sonst waren sie immer die letzten oder kamen zu spät. Jetzt ist es anders:

«Für eimaal nöd zschpaat». So heisst das diesjährige Weihnachtsspiel, das am Sonntag, 19. Dezember, 17 Uhr, in der Kirche Glaubten aufgeführt wird. Kinder zwischen 5 und 11 Jahren sind zum Mitmachen eingeladen. Sie treffen sich fünfmal zum Proben des Spiels und der Lieder.

Flugblätter mit den genauen Angaben werden in diesen Tagen an alle Kinder verschickt. Ausserdem liegen sie im Sekretariat (044 377 62 62) bestellt werden. Auskünfte erteilt die Jugendarbeiterin Susanne Hiese, 079 521 70 03. *Ba*

## Wissenswertes

### Synode

■ **Einladung zur Wählerversammlung (Wahlkreis 6 für die Kirchensynode 2011 bis 2015) am Montag, 8. November.**

Die Wählerversammlung findet im Kirchgemeindehaus Oerlikon, Baumackerstrasse 19, statt. Um 19 Uhr gibt es einen Apéro; die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr. Eingeladen sind die wahlberechtigten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der reformierten Kirchgemeinden im Wahlkreis 6. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

tigten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der reformierten Kirchgemeinden im Wahlkreis 6. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

## Christ und Welt

### Kerzenziehen

■ **Vom 20. bis 28. November im Zentrum Glaubten.**

- |  |   |
|--|---|
| ■ Samstag, 20. November<br>14 bis 17 Uhr                         | ■ Donnerstag, 25. November<br>18 bis 22 Uhr |
| ■ Sonntag, 21. November<br>13.30 bis 18 Uhr                      | ■ Freitag, 26. November<br>18 bis 22 Uhr    |
| ■ Dienstag, 23. November<br>18.30 bis 22 Uhr<br>(nur Erwachsene) | ■ Samstag, 27. November<br>14. bis 18 Uhr   |
| ■ Mittwoch, 24. November<br>14 bis 18 Uhr                        | ■ Sonntag, 28. November<br>11 bis 16 Uhr    |

## Allerlei

### Trauung

■ **Am Samstag, 30. Oktober, 13 Uhr, Kirche Unterdorf**

Eliane Jenzer und Stefan Thürig. Wir wünschen den Eheleuten ein schönes Fest und Gottes Segen.

## Aus der Kirchenpflege

### Sitzung vom 27. September

■ Die Kirchenpflege plant die naturnahe Umgestaltung der Umgebung des Zentrums und der Kirche Glaubten. Dadurch soll dieses Areal aufgewertet werden. Dazu gehört auch ein neugestalteter Brunnen im Hof. Für diese Vorhaben wird ein entsprechender Betrag ins Budget 2011 aufgenommen.

■ Die Kirchenpflege genehmigt das Budget 2011 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 24. Oktober 2010 *Heinz Kull*

### Orgelkonzert

■ **Sonntag, 7. November, 17 Uhr, Kirche Unterdorf.**

Thema: L'arte della variazione  
Werke von J.S. Bach:  
Partite diverse sopra il Corale  
«O Gott, du frommer Gott»  
BWV 767  
Partite diverse sopra il Corale «Sei  
gegrüsst, Jesu gütig» BWV 768  
Passacaglia in c-moll BWV 582

Orgel: Matteo Pastorello

Kollekte: Kinderspitem

## Wichtige Adressen

### Pfarramt

- Christoph Baltensweiler,  
044 371 50 70
- Felix Fankhauser, 044 372 17 30
- Beat Javet, 044 371 24 23

### Gemeindedienste

- Kirchgemeindesekretariat  
Riedenhaldenstr. 1, 044 377 62 62
- Sigrist/Hauswart, 044 377 62 64
- Jolanda Hasler,  
SeniorInnenarbeit, 044 377 62 61
- Susanne Hiese,  
Jugendarbeit, 079 521 70 03
- Ruth Schwengeler, Familien- und  
Erwachsenenarbeit, 044 377 62 60

### Kirchenpflege

- Präsident: Erich Schwengeler,  
044 371 94 88
- Raumvermietung: Ursula Appoloni,  
044 371 79 02

### Taufen

- **28. November, Kirche Glaubten**  
Pfarrer Felix Fankhauser
- **5. Dezember, Kirche Unterdorf**  
Pfarrer Beat Javet

### Bestattungen

- **1. bis 8. November**  
Pfarrer Christoph Baltensweiler
- **9. bis 12. November**  
Pfarrer Beat Javet

### Taxi zum Gottesdienst

- **Züritaxi, 044 222 22 22**  
Gutscheine und Merkblatt im  
Sekretariat verlangen, 044 377 62 62

## Gottesdienste

- **Sonntag, 31. Oktober**  
**10 Uhr Kirche Glaubten**  
Gottesdienst zum Schöpfungs-Tag  
Pfarrer Christoph Baltensweiler und Club 4, Mitwirkung  
Jodel-Doppelquartett  
Kollekte für das Kafi  
Mümpfeli, anschliessend  
Marktstände und Mittagessen
- **Samstag, 6. November**  
**9.30 Uhr Kirche Glaubten**  
Kolibri  
Thema: Der Gelähmte steht auf
- **Sonntag, 7. November**  
**10 Uhr Kirche Glaubten**  
Abendmahlsgottesdienst zum Reformationssonntag  
Pfarrer Christoph Baltensweiler  
Reformationskollekte  
Treffpunkt
- **Sonntag, 14. November**  
**10 Uhr Kirche Glaubten**  
ökumenischer Gottesdienst  
Thema: «Gott sei Dank» - es ist Sonntag  
Pfarrer Beat Javet  
Diakon Michael Geiler  
Mitwirkung des «Spirit of Gospel»- Chors  
Kollekte für die Nachbarschaftshilfe  
Treffpunkt  
**9 Uhr Altersheim Wolfswinkel**  
ökumenische Besinnung

## Veranstaltungen

### Erwachsene

- **Sonntag, 31. Oktober**  
**Schöpfungs-Tag**  
11 bis 14 Uhr  
Marktstände und Mittagessen  
(siehe Seite 2)
- **Dienstag, 2. November**  
**Glaubte-Zmittag**  
12 Uhr Zentrum Glaubten
- **Donnerstag, 4. November**  
**Eltern-Kind-Singen**  
8.45, 9.40 und 10.35 Uhr  
Zentrum Glaubten  
**Frauezmorge**  
«Gemeinsam sammeln wir Themen für das Jahr 2011»  
9 Uhr Zentrum Glaubten  
**Kultureller Frauentammtisch**  
18 Uhr Quartierrestaurant  
**Tanzen im Kreis**  
19.30 Uhr Zentrum Glaubten
- **Sonntag, 7. November**  
**Orgelkonzert**  
17 Uhr Kirche Unterdorf  
Werke von J.S. Bach  
Orgel: Matteo Pastorello  
(siehe Seite 3)
- **Montag, 8. November**  
**Seniorinnen im Gespräch**  
«Erzählcafé» (siehe Seite 2)  
14 Uhr Zentrum Glaubten
- **Donnerstag, 11. November**  
**Eltern-Kind-Singen**  
8.45, 9.40 und 10.35 Uhr  
Zentrum Glaubten  
**Meditationsabend**  
20 Uhr Zentrum Glaubten

### Kinder und Jugendliche

- **Montag, 1. und 8. November**  
**Club 4**  
17.30 Uhr Zentrum Glaubten  
(Viertklassunterricht)  
**roundabout**  
19 Uhr Zentrum Glaubten  
HipHop Streetdance  
(für Mädchen ab 12 Jahren)
- **Donnerstag, 4. November**  
**JuKi**  
18.30 Uhr Zentrum Glaubten  
«Let's move»  
(Treff für Fünft- und Sechstklässler)
- **Freitag, 5. November**  
**Move**  
20 Uhr Zentrum Glaubten  
(gemütlicher Treff ab 1. Oberstufe)
- **Samstag, 6. November**  
**Kolibri**  
9.30 Uhr Kirche und Zentrum Glaubten  
(für Kinder ab 4 Jahren)

## Impressum

- Die Glaubte-Ziitig erscheint vierzehntäglich.
- **Herausgeberin**  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Affoltern
- **E-Mail**  
sekretariat@glaubten.ch
- **Redaktion**  
Beat Javet (*Ja*)  
Christoph Baltensweiler (*Ba*)  
Daniela Lang, Layout (*La*)
- **Adressänderungen**  
Sekretariat: 044 377 62 62

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde Zürich-Affoltern

Riedenhaldenstrasse 1  
8046 Zürich-Affoltern  
Telefon 044 377 62 62  
Fax 044 377 62 65  
www.glaubten.ch

